

Rückert, Friedrich: [wenn ihr redlich es meinet] (1827)

1 Wenn ihr redlich es meinet,
2 Alle Wässerlein, weinet!

3 Ihr von jeglicher Seite
4 Niederfließend im Thale,
5 Ihr so schmale wie breite,
6 Und so breite wie schmale,
7 Spielend im Sonnenstrahle!
8 Wenn ihr redlich es meinet,
9 Alle Wässerlein, weinet!

10 Wußte nicht, was zusammen
11 Ihr ergösset den Braus,
12 Gleich als stünd' es in Flammen,
13 Um dies einzelne Haus;
14 Jetzo weist es sich aus,
15 Und ich seh, was ihr meinet;
16 Alle Wässerlein weinet!

17 Dachte, daß ihr im Fließen
18 Wolltet drehen die Mühlen,
19 Und die Bleiche begießen,
20 Und die Blumen bespülen;
21 Anders laßt ihr mich fühlen
22 Nun, wozu ihr erscheinet;
23 Alle Wässerlein, weinet!

24 Alle, die ihr begossen,
25 Alle Blumen ersprießen,
26 Zwei nur werden nicht sprossen,
27 Wie ihr möget begießen.
28 Laßt's euch doch nicht verdrießen,
29 Meinen Augen vereinet,

30 Alle Wässerlein, weinet!

31 Aengstlich bebt' ich vor allen
32 Euern Brücken und Stegen,
33 Drein einst möchten sie fallen,
34 Denn sie sprangen verwegen.
35 Sorg' um euret wegen
36 Hat umsonst mich gepeinet;
37 Alle Wässerlein, weinet!

38 Ueber Brücken und Stege
39 Kamen stets sie zurücke,
40 Doch nun gehn sie die Wege
41 Uebern Strom ohne Brücke,
42 Dort, von wo vom Geschicke
43 Wiederkehr ist verneinet;
44 Alle Wässerlein, weinet!

(Textopus: [wenn ihr redlich es meinen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46706>)